

Antrag

**der Abgeordneten David Erkalp, Richard Seelmaecker, Dr. Anke Frieling,
Eckhard Graage, Prof. Dr. Götz Wiese (CDU) und Fraktion**

Betr.: Städtepartnerschaften stärken und Einrichtung von direkten Flugverbindungen in Hamburgs Partnerstädte prüfen!

Hamburg ist Weltstadt und hat nicht zuletzt aufgrund seiner internationalen Bedeutsamkeit neun Partnerstädte, die auf dem ganzen Globus verteilt sind (siehe Drs. 22/8691): St. Petersburg, Marseille, Shanghai, Dresden, León, Osaka, Prag, Chicago und Dar es Salaam. Mit Ausnahme von St. Petersburg, wo als Konsequenz auf den russischen Angriffskrieg auf die Ukraine derzeit kein offizieller Austausch stattfindet, pflegt Hamburg gute Kontakte zu den Partnerstädten. Laut der Drs. 22/8691 wird im Rahmen der Städtepartnerschaften überwiegend der fachliche Austausch „in den Bereichen Jugendarbeit, Schule, Berufsbildung, Hochschulen und künstlerische Aktivitäten, mit unterschiedlichen Schwerpunkten je nach Städtepartnerschaft“ gefördert. Das reicht jedoch nicht. Es wäre im Sinne des interkulturellen Austauschs begrüßenswert, wenn auch Hamburgs Bürger (und die der Partnerstädte) direkter und umfänglicher an den Partnerschaften beteiligt würden, zum Beispiel durch einen institutionalisierten und jährlich stattfindenden und durch die Stadt geförderten Sprachaustausch zwischen Hamburg und den Partnerstädten. Gerade in der post-pandemischen Zeit würden die Bürger von einem solchen Austausch profitieren und die Bindung zwischen der Hansestadt und den Partnerstädten würden gestärkt. Eine wichtige Grundvoraussetzung, um Hamburgs Städtepartnerschaften langfristig auszubauen und den Austausch zwischen den Bürgern zu vertiefen, sind jedoch direkte Flugverbindungen zwischen den Städten. Sie erleichtern durch den schnelleren Zugang den Austausch und schonen durch das Wegfallen unnötiger Umstiege die Umwelt. Im aktuellen Sommerflugplan des Hamburg Airports finden sich jedoch nicht einmal regelmäßige und direkte Flugverbindungen zu den innereuropäischen Partnerstädte Hamburgs. Dieser Umstand muss umgehend angegangen werden, um die Städtepartnerschaften Hamburgs zu forcieren. Der Ausbau der Flugverbindungen und Partnerschaften ist auch eine gute Gelegenheit, um den noch immer unter den Auswirkungen der Pandemie leidenden Tourismus in der Hansestadt zu fördern.

Vor diesem Hintergrund beantragt die CDU-Fraktion, die Bürgerschaft möge beschließen:

Der Senat wird aufgefordert,

1. zu prüfen, ob mit einzelnen Partnerstädten direkte Flugverbindungen eingerichtet werden können;
2. die Städtepartnerschaften durch das Aufsetzen eines jährlichen Austauschprogramms zum Spracherwerb im Umfang von mindestens 15 Bürgern pro Partnerstadt zu stärken und zu vertiefen;
3. einen jährlich stattfindenden „Tag der Städtepartnerschaften“ einzuführen, bei dem Bürger aus allen Städten in Hamburg zusammenkommen und den kulturellen Austausch vertiefen;
4. der Bürgerschaft bis zum 31.10.2022 zu berichten.